

Körper- sprache

.. oder wie könnte man sonst diesen schussfesten Buell-Panzer verstehen – wenn nicht als Offensive gegen Wehrlosigkeit und Langeweile!?

Text & Fotos: Sabine Welte

Verkehrssicherheitsrat hin, Verteidigungsministerium her. Auf unseren Straßen herrscht der nackte Nahkampf. Eine ausgefeilte Strategie erhöht da den Überlebensfaktor ungemein. Treibstoff sparen interessiert meistens nur den spleißigen Gutmenschen. Kraftstoff und dessen Einsatz ist zur lustvollen Fortbewegung da. Punkt! Was liegt da näher, als die Drüselklappen voll aufzureißen an einem Aggregat wie der Buell X1? Es verändert die räumliche Wahrnehmung auf Anhieb und bringt dich der Weltanschauung aus Sicht des unbraven Soldaten erheblich näher.

Alle auf Gefechtsstation! Die scharfen Waffen der Harley-Republik werden vom Oberleutnant mit Namen Erik Buell ausgegeben. Von 1994 bis 2001 verrichteten seine „Ultimate Street Bikes“ im legendären Gilttenrohr-Chassis aus Chromoly-Rohr ihren Dienst gegen Political Correctness – es waren dies Straßenkämpfer einer neuen Generation. Den Thunderstorm-Motor der X1, der auf den Sportsler-Motoren von H-D basiert, modifizierte Frank Butte aus



Mit dem Spruch „This is art“ signierte Erik Buell ein Bild des Tanks



Feinarbeit: Selbstgefertigter Kupplungs-Flüssigkeitsbehälter (o.). Die Kurbelgehäuseentlüftung mündet in einem winzigen Edelstahl-Kanister (re.)



Die X1 rollt auf ganz erlesenen Schmiederrädern von PVM (o. und re.)

Den Tankdeckel-Außenring aus Messing mit Daten von Pearl Harbour ließ der Perfektionist säuberlich gravieren (li.)



Käufungen als gelernter Feinmechaniker auf seine eigene Art. Neben einem geänderten Steuergerät gibt ein Carbonluftfilterbogen mit Forcewinder von RCC den Ton an, der sich zusammen mit einer Racing-Auspuffanlage von Buell ausreichend Gehör verschafft. Die Kopfentlüftung passiert mittels einer Eigenbau-Konstruktion in Form eines seitlich montierten, putzigen Mini-Kanisters. Filigran aber effektiv. Selbst den Öltank mit geänderten Anschlüssen fertigte Frank aus Alu selbst. Kein Wunder, der Mann ist Aufzug-Monteur und verfügt

dadurch über ausgeprägte handwerkliche Fertigkeiten. Das herausragendste Bauteil ist aber wohl eindeutig das Tankcover. In bürgerlicher Version ganz aus Kunststoff bestehend, fasziniert hier ein metallischer, mit Nieten übersäter Körper, der so wirkt, als wäre er geradewegs aus einem Phantasie-U-Boot von Jules Verne herausgeschnitten worden.

„Was anderes als eine X1 kommt mir als Straßenmoped eh nicht ins Haus“, drohte Frank schon seit langem allen Kumpels an. Eine Tauschaktion von einer Enduro

zur Rohrrahmen-Buell brachte ihn selten Wünschen dann nahe. Jedoch der Serienzustand befriedigte den Handwerker in ihm nicht wirklich. Die Custom-Reise begann am Heck und sie sollte ihn sogar ins Mutterland der Buell führen. „Erst ersteigerte ich mir ein Tankcover aus Carbon direkt in den USA. Der amerikanische Verkäufer musste zufällig zum Arbeiten nach Berlin kommen und brachte mir das Teil mit.“ Aus dieser zufälligen Bekanntschaft entstand Freundschaft, denn der Buell-Freund kam direkt aus dem Clan um Erik

Buell, hatte dort im Werk in East Troy/Wisconsin gearbeitet. Dessen Eltern wohnen auch heute noch in East Troy, der Heimstätte aller Buells. Im Frühjahr 2005 erhielt Buell-Fanatiker Frank dann sogar eine Einladung zum jährlichen „Homecoming“ der „Buell Rider's Adventure Group“ (BRAG) ins Stammhaus. Frank fuhr hin und beim Abendessen mit Erik selbst zeigte der Deutsche dem Amerikaner ein Bild von der jetzigen Ausführung als Metal-Tank. Eric war so begeistert von dem Umbau, dass er Frank überraschend sein Foto mit

der ehrenhaften Gunstbezeugung: „This is Art“ signierte.

Mit welcher Akribie Frank bei seiner X1 zu Werke ging, vermittelt die umfangreiche Utlafel über all die Customizing-Einheiten, die er dem amerikanischen Eisen angedeihen ließ. Allein für das Tankcover habe ich eine Bauzeit von drei Wochen und über 1,5 m² Aluminiumblech benötigt. Jeden Abend, an allen Wochenenden, 400 Alunieten gingen dabei drauf. „Den Schriftzug „Buell“ hob ich auf der rechten Tankseite hervor, indem ich ihn Hand mit dem Dremel aus dem

BIKE
BUELL X1 LIGHTNING



Alles bleibt anders. Selbst die Honda-Rasten wurden gepimpt

Vollen einer Gussvorlage herausgearbeitet habe. Auf der anderen Seite geht's bunter weiter mit einem Airbrush auf dem Schriftzug.“ In akkurater Handarbeit erstellte der Mann aus Kaufungen die Lampe mitsamt Halterung, den Bremsflüssigkeitsbehälter und die Bremsankerplatte. Von RCC orderte Frank noch Teile wie das Heck und den Beltschutz. Wobei der eigensinnige Handwerker natürlich die meisten Teile nochmal überarbeitete, mindestens aber sorgfältig

polierte. Selbst die Fußrastenanlage blieb nicht verschont. Die Fußrasten von Honda versah Frank mit je 10 LEDs, gekoppelt mit dem Fahr- und Bremslicht. Technisch supermodern kommt auch die Carbon-Schaltstange mit Uniballgelenken aus dem Rennsport daher. Die Gesamtwirkung des Buell-Unikats signalisiert der Umwelt Unangreifbarkeit und Wehrhaftigkeit und ist somit sicherlich nicht unbedingt als Friedensstifter zu verstehen. ■

TECHNISCHE DATEN

Modell: Buell X1 Lightning, Baujahr: 1999
 Hersteller: Frank Butte

MOTOR

Typ: orig. Buell Thunderstorm, 1200 ccm
 Zylinderzahl: geändert, Carbonoffenbau mit Flammrohr
 von RCC, Eignische Kupfenschling in sechs Ventilen (zwei
 Kardax), Ölwanne aus Alu gefertigt mit anderen Anschlüssen, Ti-
 mal-Deckel (orig. Silber-Laple, eingesenkt, Kupplungsbelätigung
 hydraulisch, Carbon Kupplungsdeckel und Carbon Kupplungs-
 Nocken, Alu-Pulley mit 6 mit Versatz von RCC

FRONT

Lampe in Alu-Legierung-Gehäuse, orig. Flaggenzeichen der US
 Army, Standlicht in Tauchlampe untergebracht, Gabel und
 Brücken original, über-elekt und poliert, Klemmhalterungen
 von Thunderbol, L3, Klemmhalter, Lenker US-Dragbar, Instan-
 zieren Motorgagel, Halbleuchte (origen), Motorblockschrauben
 in einem Verpressenring auf dem Tankcover eingebaut, oo-
 elierte Brems- und Kupplungsbehälter aus Aluzinn (oben,
 größerer Durchmesser der Ölerspindel, Ölschlagloch selbst
 angebracht, Gabel mit neu eingelegten Standstützen, Carbon-
 Schutzblech

RAHMEN

Typ: original, poliert

AUSPUFFANLAGE

Typ: orig. US-Version von Buell

BODY

Tankcover komplett aus Alu-Blech hergestellt, 420 Netten, Mes-
 sung mit Geox, weiße Carbon-Bänder von RCC

HECK

Hackel von RCC, modifiziert, mit LED-Beleuchtung und Brems-
 lichtschalter aus Alu, darunter Ölschalter montiert mit vierfachen
 Zählungen

FAHRWERK

Bremsen: 8 Rollen mit Brake-Scheiben
 Fußrastenanlage: Honda CB 900, modif. mit
 10 LEDs, gekoppelt mit Fahr- und Bremslicht
 Dioden als Fahr- und Bremslicht
 Räder: vor: 9 H - PSM 3,1 und 6,5 Zoll, Alu-schelle
 Naben: vor: 120/70 x 17", Backstein BT 020
 hint: 190/50 x 17", Backstein BT 020



Auch das Lampen-
 gehäuse stammt
 aus den Händen
 von Frank Butte
 (re.)

Als Anzeige-
 Instrument dient
 eine halbrunde
 Digitaleinheit von
 Motogadget (li.)

